



# Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation

## Binationaler Bachelor of Arts

### Die Region SaarLorLux

Als zentraler europäischer Standort zeichnet sich die Region SaarLorLux besonders durch die enge kulturelle, wirtschaftliche, politische und soziale grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus.

Europäische Institutionen (Luxemburg) und deutsch-französische Einrichtungen wie die Deutsch-Französische Hochschule (Saarbrücken) sind das Kernstück europäischer und deutsch-französischer Zusammenarbeit.

Die Großregion (Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Wallonien) bietet außerdem vielfältige, touristisch attraktive Möglichkeiten (Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Centre Pompidou in Metz und vieles mehr) sowie ein reiches kulturelles Angebot (deutsch-französisches Theaterfestival Perspectives, Max-Ophüls-Filmfestival). Auch die französische Hauptstadt Paris ist mit dem TGV von Saarbrücken aus in weniger als zwei Stunden erreichbar.

### Bewerbung und Zulassung

Der Bachelor-Studiengang beginnt nur zum Wintersemester (Bewerbungsfrist: 15. Juli). Jährlich werden jeweils etwa zehn deutsche und zehn französische Studenten zugelassen.

Auswahlkriterien sind die Note der Hochschulzugangsberechtigung und gute Deutsch- und Französischkenntnisse. Ein nachhaltiges Interesse für deutsch-französische und europäische Themen wird vorausgesetzt.

Die Bewerber werden nach einer Vorauswahl zu einem Gespräch eingeladen, bei dem sie ihre Beweggründe und Qualifikationen vorstellen können. Eine deutsch-französische Auswahlkommission entscheidet über die Zulassung.

Die Bewerbung kann nicht online erfolgen!

Weitere Infos zur Bewerbung:

[www.uni-saarland.de/nc/campus/studium.html](http://www.uni-saarland.de/nc/campus/studium.html)

[www.romanistik.uni-saarland.de/de/ik/studium/deutsch-franzoesische-studien.html](http://www.romanistik.uni-saarland.de/de/ik/studium/deutsch-franzoesische-studien.html)

Programmbeauftragter:

Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter

Kontakt:

Universität des Saarlandes

FR 4.2 Romanistik

Koordinationsstelle DFS

Campus C5 2, Büro 117

66123 Saarbrücken

Tel.: 0681/302-64006

Weiterführende Links:

Französische Homepage: [www.efa-cect.univ-metz.fr](http://www.efa-cect.univ-metz.fr)

Deutsch-Französische Hochschule: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)



Stand: Mai 2012



## Einsteigen

Internationales Denken und Handeln zu verstehen und in der grenzüberschreitenden Kooperation umzusetzen – das vermittelt der binationale Studiengang Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation.

Der Studiengang bietet Studenten:

- \_ ein Studium in einer deutsch-französischen Kleingruppe
- \_ ein integriertes Auslandsjahr
- \_ einen binationalen Bachelor-Abschluss sowie ein Doppel-diplom der Deutsch-Französischen Hochschule

Der sechssemestrige Bachelor beruht auf drei Säulen:

- \_ sprachliche und interkulturelle Kompetenz (sehr gute Ausbildung in Französisch)
- \_ kultur- und medienwissenschaftliche Kompetenz
- \_ landeskundliche Kompetenz (u.a. in Politik, Wirtschaft und Geschichte) – bezogen auf Frankreich und andere frankophone Länder

## Studieren

Die geographische Nähe der Universität des Saarlandes und der Université de Lorraine-Metz, ihre langjährige Zusammenarbeit im Bereich deutsch-französischer Studiengänge und ihre Einbindung in die Grenzregion SaarLorLux bieten den Studenten der Deutsch-Französischen Studien optimale Ausbildungsbedingungen.

Ein mindestens zweimonatiges Praktikum im Partnerland ist Teil des Studiums. Es kann im Medien- und Kommunikationssektor, in Marketing und Vertrieb, im Kulturbereich und in der internationalen Zusammenarbeit absolviert werden.

## Interdisziplinarität

Neben der intensiven sprachlichen Ausbildung bietet der Studiengang ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Interkulturelle Kommunikation, Landeskunde Frankreichs und frankophoner Länder, Literatur- und Sprachwissenschaft, Medien und Kommunikation, Intermedialität, interkulturelles Management und Marketing sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit und europäische Integration.

## Binationale Studentengruppe

\_Erstes Studienjahr: Für die deutschen Studenten an der Universität des Saarlandes, für die französischen Studenten an der Université de Lorraine.

\_In einem gemeinsamen Studienmodul werden die Studenten auf das Studium im Partnerland vorbereitet.

\_Zweites Studienjahr: Gemeinsames Studium der deutschen und französischen Studenten in Metz.

\_Drittes Studienjahr: Deutsche und Franzosen studieren gemeinsam in Saarbrücken.

\_Die Auslandsphasen können mit Mobilitätsstipendien der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert werden.

Neben der theoretischen Ausbildung erleben die Studenten so auch im Alltag die Herausforderungen interkultureller Zusammenarbeit. Durch die begrenzte Größe der Gruppe ist eine enge Betreuung der Studierenden möglich.

## Karriere planen

Bachelor-Absolventen können ins Berufsleben einsteigen oder ihre Ausbildung durch einen Master-Studiengang vertiefen. Die Universität des Saarlandes bietet folgende konsekutive Master-Studiengänge an:

- \_ Trinationaler Master Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation (in Zusammenarbeit mit den Universitäten in Metz und Luxemburg)
- \_ Master Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt frankophoner Kulturraum

Bachelor- und Master-Absolventen arbeiten z.B. in folgenden Berufsfeldern:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Internationale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften, Kammern und Verbänden, vor allem in der Region SaarLorLux
- Internationale Institutionen und Unternehmen
- Kulturaustausch (z.B. Kunst-, Theater- und Kinofestivals)
- Marketing und internationaler Handel
- Medien und Kommunikation
- Personalwesen und -entwicklung
- Weiterbildung, Forschung und Lehre